



Leverkusen,
25. März 2019

Start-up Air Company erhält Preis für die innovative Nutzung von CO₂

Covestro AG
Communications
51365 Leverkusen

Vodka aus Kohlendioxid prämiert

- **Covestro, CO₂ Value Europe und nova Institut vergeben Preis**
- **Start-ups aus vier Nationen im Finale**

Ansprechpartner
Petra Schäfer
Telefon
+49 214 6009 6332
E-Mail
petra.schaefer
@covestro.com

Das Klimagas Kohlendioxid als Rohstoff für einen nachhaltigen Vodka oder für handfeste Produkte wie Yogamatten – bis hin zu Filtern, die angetrieben von erneuerbaren Energien CO₂ auffangen und speichern können: Die Start-ups, die sich bei der digital ausgetragenen „8th Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ des nova Instituts um den begehrten Preis zur innovativsten Nutzung des Klimagases bewarben, zeigen, wie nützlich Kohlenstoffdioxid sein kann. Dabei profitieren von den neuen Lösungen nun auch zunehmend Endverbraucher, für die das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielt.

Ansprechpartner
Gianna Heintges
Telefon
+49 214 6009 5177
E-Mail
gianna.heintges
@covestro.com

Gewinner des diesjährigen Preises ist das amerikanische Jungunternehmen Air Company aus New York, das das Klimagas CO₂ mit einer neuartigen Technologie in hochqualitativen Alkohol verwandelt. Erste Anwendung ist ein nachhaltiger Vodka. Das Start-up erhält Unterstützung bei der internationalen Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung. Insgesamt 13 junge Unternehmen haben an dem Wettbewerb teilgenommen, den Covestro bereits zum zweiten Mal als Hauptsponsor gemeinsam mit dem nova-Institut und dem Industrieverband CO₂ Value Europe unterstützt. Fünf Geschäftsideen aus vier Nationen kamen in die engere Auswahl und wurden von den mehr als 100 Teilnehmern der Konferenz online begutachtet.

Sucheta Govil, Chief Commercial Officer von Covestro und zuständig für Innovation, prämierte den Gewinner während der Online-Konferenz: „Start-ups wie Air Company tragen entscheidend dazu bei, dass CO₂ nicht mehr ausschließlich als Problem, sondern als Lösung verstanden wird. Die Ideen, die



uns die innovativen Start-ups präsentieren, machen deutlich, wie eine sinnvolle Nutzung von CO₂ Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette stiften kann. Während wir CO₂ als Ressource nutzen, machen unsere Kunden daraus Produkte, die für Endverbraucher besonders attraktiv sind.“

Auch in der derzeit herausfordernden Situation bedingt durch die Ausbreitung des Coronavirus arbeiten Entwickler und Gründer weltweit weiter an konkreten Lösungen für den Klimaschutz. „Unsere Konferenz zeigt auch in diesem besonderen Jahr, wie bedeutend die Forschung rund um die Nutzung von CO₂ für eine nachhaltige Entwicklung ist und dass ambitionierte Forscher wichtige Beiträge leisten, die durch unseren Preis gewürdigt werden“, betonte Michael Carus, Leiter des nova Instituts und Veranstalter der Online-Konferenz.

Covestro setzt Kohlendioxid bereits selbst erfolgreich als Rohstoff ein. Schon seit 2016 nutzt der Werkstoffhersteller CO₂, um daraus Polyole als Komponente für weichen Polyurethanschaum herzustellen. Dieser wiederum wird zu Matratzen und so findet auch hier das Kohlenstoffdioxid seinen Weg bis zum Endverbraucher. Im Rahmen des Forschungsprojektes Carbon4PUR widmet sich das Unternehmen gemeinsam mit Partnern weiterhin dem Ziel, flüchtige Gase, die bei der Produktion von Stahl entstehen, aufzuwerten und ebenfalls für die Produktion von Polyurethan zu nutzen.

Mehr über Carbon4PUR erfahren Sie hier: <https://www.carbon4pur.eu/>

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 12,4 Milliarden Euro im Jahr 2019 gehört Covestro zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft, die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie sowie der Elektro-und Elektroniksektor. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Covestro produziert an 30 Standorten weltweit und beschäftigt per Ende 2019 rund 17.200 Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Covestro unter www.covestro.com zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.

Mehr Informationen finden Sie unter **www.covestro.com**.
Folgen Sie uns auf Twitter: **<https://twitter.com/covestro>**

ps (2020-033)



Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.